



Allgemeine
Handlungszeitschrift
 von und für Ungarn.

(Halbjähriger Preis: 2 fl. 30 kr. C. M. Mit Postverendung: 3 fl. 30 kr. C. M.)

Achter

Pesth, Mittwoch, den 18. Februar.

Jahrgang.

L i v e r p o o l.

In England hat sich seit einem halben Jahrhunderte eine, bisher außerhalb dieser Insel nicht genug gewürdigte Erscheinung vorbereitet, welche binnen wenig Jahren vollständig ans Licht treten muß. Sie besteht darin, daß ein sehr großer Theil des Welt Handels von London, bisher der ersten Handelsstadt der Erde, nach Liverpool übergegangen ist, größtentheils in Folge des einfachen Umstandes, daß die Themse, der Fluß der Hauptstadt, sich ostwärts in die Nordsee öffnet, die doch immer nur als ein Binnenmeer betrachtet werden kann, während Liverpool durch die gegen Westen fließende Mersey in unmittelbarer Verbindung mit dem atlantischen Meer, der großen Straße des Welt Handels zwischen den fünf Welttheilen steht. In dieser Lage tritt nun noch der, Liverpool begünstigende Umstand, daß es, Irland gegenüber liegend, von dort in wenigen Stunden Lebensmittel und kräftige Arbeiter durch dessen zahlreiche Auswanderer wohlfeiler als irgend ein Platz Großbritanniens bezieht, während es die wichtigsten Manufaktur- und Fabrikbezirke Englands in Baumwolle, Wolle, Schen, Eisen, Stahl u. s. w., so wie reiche Kohlenminen in seiner unmittelbaren Nähe besitzt. Alle diese zusammenwirkenden Ursachen, zu denen im gegenwärtigen

Augenblicke noch die Freilassung des bisher an London gefesselten ganzen ostindischen und chinesischen Handels tritt, haben denn auch bereits die Folge gehabt, daß seit 1760, wo die erste Postkutsche zwischen Liverpool und London begann, die Anzahl der in jener Stadt einlaufenden Schiffe sich vervierfacht, die Zolleinnahme verhundertfacht, und in den letzten beiden Jahren jährlich 4 Millionen Pfund Sterling, also halb so viel als sämtliche Einkünfte des preussischen Staates, betragen hat. Während die Bevölkerung Liverpools nur ein Siebentel der London'schen beträgt, ist die der Grafschaft Lancaster, in welcher es nebst Manchester und Preston liegt, von 1700 bis 1831 verdreifacht worden, die der Grafschaft Middlesex nebst der Hauptstadt hat sich aber in diesem Zeitraume nur verdoppelt, da doch die von ganz England im Verhältnisse von fünf zu dreizehn gestiegen ist. Seit 1755, wo in der Nähe von Liverpool der erste englische Kanal, $2\frac{1}{2}$ deutsche Meilen lang, sich an das Flässhchen Sankey angeschlossen, ist dessen Handel mit dem ganzen Königreiche durch ein jetzt vollständiges Kanalsystem in Verbindung getreten. An dieses hat sich aber, nachdem in derselben Nachbarschaft seit 1825 die Eisenbahn zwischen Stokton und Darlington eröffnet worden war, ein durch größere Schnelligkeit noch weit nützlicheres Schienensystem angeschlossen, in dessen Entwicklung diese Insel jetzt begriffen ist.

Das wichtigste, Liverpool die Handelsstadt mit dem etwa 38 englische Meilen davon entfernten Manufakturplaz Manchester zusammenschmelzende Unternehmen dieser Art ist die schon 1822 entworfene, 1826 begonnene und 1830 eröffnete Eisenbahn zwischen beiden Städten, welche 31 $\frac{1}{2}$ englische Meilen lang ist und in anderthalb Stunden zurückgelegt wird. Bei einem Verkehr zwischen beiden, sich in ihrer Thätigkeit wechselseitig ergänzenden Städten, der schon vor vier Jahren täglich auf 300,000 Pfund Waaren berechnet wurde, und sich seitdem vielleicht verdoppelt hat, ist es nicht allain möglich geworden, binnen unglaublich kurzer Zeit, die in Liverpool, dem großen Markte für diese Waare, eingehende rohe Baumwolle, nachdem sie in Manchester gesponnen, gewebt, bedrukt u. s. w. wurde, aus der erstgenannten Stadt wieder seewärts als Zeug auszuführen, sondern es sind auch Versendungen von Dingen entstanden und zu einer Größe erwachsen, an die zuvor gar nicht gedacht wurde. Die siebenmal täglich von Manchester und eben so oft von Liverpool abgehenden Wagenzüge haben nicht nur Waaren, sondern auch in besonderen durchbrochenen auf Räder gesetzten Kästen eingeführtes Vieh, wovon an Schweinen, Schafen, Kälbern und Ochsen jährlich 400,000 aus Irland nach Liverpool gebracht werden, zu transportiren, und zuweilen auf einmal 150 Reisende, deren achtzehn in jeder Kutsche Raum haben, und von denen 1833 im Durchschnitt täglich 1085 die Reise machten, was eigentlich über 1200 Reisende für den Tag macht, da die Wagenzüge am Sonntag seltener als an den Werktagen gehn. Außerdem hat aber die theils durch Felsen gehauene, theils in ihrer größten Länge über bisher grund- und nutzlose Moore gehende Eisenbahn die segensreiche Folge gehabt, daß diese entwässert, angebaut wurden und schon jetzt mehrere Dörfer enthalten. Ja es ist nicht unwahrscheinlich, daß der von derselben berührte Ort Newton, der weil er nur 68 Einwohner, also bis auf die ganz unbewohnten Flecken Old Sarum und Newtown, die wenigsten in allen britischen Wahlorten enthielt, durch das Reformgesetz das Recht einbüßte, zwei Parlamentsglieder zu wählen, desselben nicht beraubt worden sein würde, wenn die Eisenbahn einige Jahre früher ihren Anfang genommen hätte.

So wie aber die Eisenbahn, welche im letzten Jahre seinen Erbauern eine Verzinsung ihrer Einschüsse mit neun auf hundert abwarf, den Landverkehr Liverpools bleibend gesichert hat, auf gleiche Weise ist durch die Erbauung zahlreicher Doken oder Binnenhäfen, für die Gewinnung ähnlicher Vortheile für dessen Seehan-

del auf eine Weise gesorgt worden, die zwar nicht an Größe, aber wohl an Zahl selbst die Londoner Hafenswerke, die ersten in der Welt, noch hinter sich zurückläßt. Die Seedoken, deren Liverpool jezt neun mit drei dazu gehörigen Wasserdoken besitzt, während die größte deutsche Handelsstadt auf ihrem ganz dazu geeigneten Grasbrook, noch keine einzige aufzuweisen hat, sind seit 1755, wo die Stadt etwas über 20,000 Einwohner und jährlich kaum 1000 einlaufende Seeschiffe zählte, der Reihe nach erbaut worden. Sie nehmen eine Uferlänge von mehr als einer halben deutschen Meile, und einen Flächenraum von mehr als 16,000 Quadratruthen ein, und binnen Kurzem wird sich, fast in der Mitte ihrer Länge, die unter der Stadt weggehende Auffahrt zur Eisenbahn öffnen. Außer ihnen liegen aber noch in der Stadt noch zwei Doken und ein Becken für die Kanalfahrt und vier für Dampf- und Fährboote.

Unmittelbar hinter den, binnen Kurzem durch drei im Bau begriffene Doken vermehrten Seedoken wird seit 1828 an dem neuen, 470 Fuß langen und 220 Fuß tiefen Zollhause gearbeitet, welches 1836 vollendet werden dürfte. Der reine Geschmack, in welchem dieses, so wie die gothische, 1830 vollendete St. Lukasirche, und manches andere Liverpool'sche neuere Gebäude erbaut ward, und worin die meisten Londoner Bauwerke beträchtlich zurückstehen, ist das Verdienst des geschickten Baumeisters John Foster des jüngern, der 1812 in Gemeinschaft mit von Haller, Lind und Cockerell die phygaischen Marmore in Arkadien entdeckte, und vor den späteren Verwüstungen durch christliche und mohammedanische Barbaren rettete. Von ihm ist auch der nach dem Muster des Tempels des Zeus Panhellenius auf Regina entworfene Eingang zur Blindenanstalt, und sein Einfluß ist auch in der schönen, 1820 errichteten, von 116 gegossenen, 25 Fuß hohen Pfeilern getragenen Markthalle merklich, welche bei einem Umfange von 8235 englischen Quadratellen an Größe, Schönheit und Genauigkeit nur von der herrlichen neuen Coventgardenmarkthalle in London übertroffen wird, in deren untern Geschossen Gemüße und Früchte, im obern nur Blumen und Sämereien feilgeboten werden. Das großartigste und vielleicht dauerndste Denkmal hat sich indeß der genannte Baumeister in dem ungeheuern, 41,000 Geviertellen einnehmenden St. Jakobskirchhofe errichtet, welcher in einem Steinbruche angelegt, 105 in verschiedenen Reihen übereinander liegende, in den Felsen gehauene Katafomben, eine schöne Grabkapelle, und wohlgeordnete Anpflanzungen und Spazierpfade mit dazwischen verstreuten Gräbern enthält.

Unter den zahlreichen, durch die Mildehätigkeit der Einwohner dieser Stadt, seit einem Jahrhunderte errichteten und reichlich begabten Stiftungen nenne ich hier nur die sehr gute, bereits erwähnte Blindenanstalt, so wie die sinnreich die Vorzüge einer Sparkasse und einer Besuchsanstalt der Armen in sich vereinigende District Provident Society. Minder bedeutend sind die literarischen Bemühungen dieser Handelsstadt, welche zwar ein mit einer Zeichnungsschule und Vorlesungen verbundenes Museum für Kunst und Natur, ein Aethnäum und Lyzeum besitzt, die aber seit dem Tode Roscoe's, des Geschichtschreibers, dessen Namen und Thätigkeit in allen diesen Anstalten sichtbar sind, keinen namenswerthen Schriftsteller mehr aufzuweisen hat. Um so mehr, da diejenigen Söhne Roscoe's, welche literarisch thätig sind, in London leben, und von dem ältesten derselben, einem hiesigen Kaufmann, jetzt zum ersten Male eine Gedichtsammlung ans Licht tritt.

M i s z e l l e n.

Die Leipziger Neujahrsmesse ist sehr schlecht ausgefallen, Tuch, Leder und Leinwand gingen nur zu sehr gedrückten Preisen ab, doch blieb wenig nach. Polen und Griechen kauften viele englische Manufakturwaaren. Seidenwaaren gingen noch zu den besten Preisen ab.

Chemnitz kommt sehr in Aufnahme; die Strumpfweberei, Spinnerei und Sattundruckerei wird lebhaft betrieben und mehrere neue große Fabriken entstehen.

Das Bankierhaus Motvo und Sohn in St. Petersburg hat mit $4\frac{1}{2}$ Mill. Rubeln fallirt.

Schwedens Handel hat 1833 zugenommen. 1832 wurden für 13,757,000 Rthlr., ein- und für 13,647,000 Rthlr. ausgeführt, 1834 15,885,000 ein- und 16,902,000 Rthlr. ausgeführt. Die Baumwollenweberei auf dem Lande macht Fortschritte, ein Bauer, Owen Erikson in Kiama hält beinahe 700 Weber und Weberinnen in Arbeit, die jährlich 7 bis 800,000 Ellen Zeug fertigen. Fahlun lieferte 1,009,841 Pfund Kupfer; die übrigen Gruben beinahe eben so viel.

In Sachsen waren v. J. 540 Zechen (Gruben), 2 Arsenikwerke, 5 Blaufarbenwerke, 21 Eisenhüttenwerke, 3 Drathfabriken, 18 Schaufel-, Zeug-, Waffsen- und Zainhämmer oc. gangbar, und dabei eine Mannschaft von 10,435 (ungefähr 300 Beamten und Offizians-

ten ungerchnet), thätig. Das Ausbringen an Silber betrug in dem Jahr 1833 64,708 Mark oder 862,264 Thaler. Conv. Dem Bernehmen nach dürfte die stärkste Ausbeute der Gruben 1834 erreicht worden sein, da sie zwischen 68 und 69,000 Mark, oder etwa eine Million Thaler Conv. betragen dürfte.

Die königliche Buchdruckerei in Paris besitzt 56 verschiedene orientalische alte und neue Schriftarten, 16 europäische, nicht lateinische, und 46 lateinische. Alle wiegen zusammen wenigstens 375,000 Kilogramme. Dazu einer Seite in Oktav 5 Kilogramme gehören, könnte sie gleichzeitig 7812 Bogen in Oktav drucken oder 125,000 Seiten. Die Anzahl der Pressen ist so bedeutend, daß täglich 278,000 Bogen gedruckt werden können; jährlich braucht sie 80 bis 100,000 Ries Papier und beschäftigt gewöhnlich 350 Arbeiter.

Bei den letzten Theeverkauf in London wollte man auf eine Partie Tonfai Thee kein Gebot legen, weil er durch ein eigenes Verfahren verfälscht sei. Dieser Thee kam mit einem Schiffe von Hamburg, das damit über das Borgebirg der guten Hoffnung hinausfuhr, damit er in England zulässig war. In Hamburg sollen von Spekulanten ungeheure Quantitäten geringen Thees in feinem grünen zur Einfuhr nach England verwandelt werden.

Die bedeutendste Saline in den östlichen Departementen Frankreichs ist die von Dieuze. Sie wurde schon im J. 893 bearbeitet. 1744 lieferte sie 70,000 metrische Zentner Salz, 1705 doppelt so viel, nämlich 140,000 Zent., 1815 am meisten, nämlich 282,000 Zentn. Man sättigt hier die Salzsole mit Steinsalz. Diese Saline beschäftigt 400 Arbeiter, und verbraucht jährlich 120,000 Zentn. Steinkohlen und 15,000 Steren Holz.

In Spanien dürfen jetzt Steinkohlen frei eingeführt werden.

Singapore führte in dem mit 1834 endigenden Jahre für 8,677,800 Doll. ein und für 9,438,271 Dollars aus. Der Handel mit Reis nach China war sehr lebhaft.

Man berechnet, daß ein Kanal zwischen der Trave und Elbe, oder zwischen Hamburg und Lübeck, der mitzuletzt 3 Million. Mark in zwei Jahren hergestellt werden könnte, die Sundschiffahrt entbehrlich machen, und also 200 Meilen dem Verkehr Rußlands mit dem Auslande ersparen wird.

In Braunschweig ist der 14 Thaler- (preussische) Geldfuß eingeführt worden.

Der Schweiz ist das ausgemittelte Quantum Zeidenwaaren, welche in Baiern und Württemberg zu dem halben Vereinszoll eingeführt werden dürfen, nicht bloß für die ersten 9 Monate d. J., sondern für das ganze Jahr 1855 zugestanden worden, so weit nämlich im letzten Jahre nicht schon das volle Quantum ohne den Lizenzschein eingeführt wurde.

Korrespondenz-Nachrichten.

* Aus dem Neutraer Komitat, zu Ende Januars. Ein Kübel (2 Pressburger Mezen) reiner Weizen kostet in dieser Gegend 16 bis 17 fl. W. W. Ein Pfund Rindfleisch kostet jetzt 10 kr. Seit dem Heiligendrei-Könige-Fest steigt das Rindvieh im Preise, wozu das Gerücht von der Viehseuche in den unteren Gegenden viel beiträgt. Hier ist bis jetzt keine Spur von einer Viehseuche. — Der Vincenz-Tag (am 22. Jan.) war heiter und hatte Sonnenschein. Bekanntlich wird der Vincenz-Tag für einen Loostag gehalten, und der Ungar sagt: „Ha fénylik a' Vinceze, meglelik a' pinceze“ (Wenn der Vincenztag glänzt, wird der Keller voll), und wenn die Natur an solche Loostage sich streng halten und keine Ausnahmen von der Regel machen würde, so hätte man in diesem Jahre wieder eine reiche Weinlese zu erwarten, wir brauchen aber ein an Getreide fruchtbares Jahr und dazu ist keine Aussicht, wenn wir den gegenwärtigen gelinden, regnerischen, von Schnee größtentheils entblößten Winter mit dem vorigen von derselben Beschaffenheit, auf welchen der unfruchtbare vorige Sommer folgte, vergleichen.

Friest, 30. Jan. Olivenöl ist diese Woche um $\frac{1}{2}$ fl. gewichen, Rosinen und Weinbeeren um $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ fl.

London, 4. Februar. Konsol. 3 Proz. 92 $\frac{1}{2}$.

Paris, 6. Februar. Konsol. 5 Proz. 108, 50; 5 Proz. —, —.

Wien, 14. Februar. Staatsschuldverschreibungen 5 Proz. 101 $\frac{1}{2}$; 4 Proz. 95; Rothschildische 100 Guldenloose 212 $\frac{1}{2}$; Partiale 139 $\frac{1}{2}$; Anlehen von 1854 581 $\frac{1}{2}$; Bankaktien 1351.

Intelligenzen.

Schönster balmatiner Honig,
in Fässchen von circa 200 Pfund,
lagert zu Verkauf in Pesth bei J. S. Friedrich
Liedemann,
Neue Stadt, Dreikronengasse, Nr. 552.

K u n d m a c h u n g.

Auf Anordnung einer hochl. kön. ung. Hofkammer wird bekannt gemacht, daß auf dem im löblich. Baranyaer Komitat liegenden, zur k. Fiskal-Herrschaft Mindszent gehörigen Praedium Sz. Martony am 5ten Februar 1855, Vormittag, beiläufig 156 Jtner Vottasche guter Qualität, mittelst öffentlicher Versteigerung, gegen baare Bezahlung an den Meistbiethenden verkauft werden.

Heu-Verkaufs-Ankündigung.

In den königlichen Batscher Kammeral-Herrschaften sind zu Folge Anordnung Einer hochl. kön. ung. Hofkammer beiläufig 300 Klafter, oder 24,000 Zentner Heu täglich aus freier Hand nach einzelnen, oder mehreren Klaftern, oder auch in ganzen Tristen, nach ihrem Klafter-Inhalt veräußlich. — Die Kauflustigen können sich in Angehung der Preise, und sonstiger Bedingungen mit der königl. Zomborer Kammeral-Administration, oder bei einem theilweisen Kaufe, auch mit den Kammeral-Verwalter-Ämtern zu Upatin, Kula und Palanka einvernehmen.

Ofen, den 4ten Februar 1855.

Pesther Getreidemarkt.

	Pesther Mezen (Am 17. Febr.) Preise in W. W.		
	bester fl. kr.	mittlerer fl. kr.	ordinärer fl. kr.
Weizen	— . —	10 . 30	10 . —
Halbfrucht	— . —	9 . 12	8 . 54
Roggen	9 . —	8 . 45	— . —
Gerste	7 . 30	7 . 24	— . —
Hafer	6 . 12	6 . 6	— . —
Kukuruz	7 . 36	7 . 30	— . —

Herausgeber und Verleger Franz Wiesen.

Ofen, gedruckt in der königl. Universitäts-Buchdruckerei.